

# Camper frönen ihrem Hobby: An Pfingsten war der Platz beim Albstädter Badkap voll belegt

02.06.2020

Von Horst Schweizer



© Horst Schweizer

Spiel und Spaß auch für Kinder: Nele, Joshua, Pascal, Luna, Marco, Tobias und Lukas gefällt es auf dem Campingplatz.

Die Lockerungen machen es möglich: Nach der Corona-Pause verbrachten viele Wohnmobilbesitzer das lange Wochenende auf dem Campingplatz „Sonnen-Camping“ in Ebingen. Acht Wochen lang war hier gar nichts los. Doch an Pfingsten nutzten viele Stammgäste - aber nicht nur sie - die Gelegenheit und verbrachten ein paar Tage mitten in der schönen Natur.

Wer auf der Fahrt nach Ebingen oder umgekehrt immer mal wieder einen Blick auf den Campingplatz wirft, für den waren die letzten Wochen schon ungewohnt. Keine Wohnwagen, keine Wohnmobil, eine triste Leere auf dem 2014 eröffneten Platz. Durch das Corona-Virus musste der inzwischen weithin bekannte Sonnen-Camping am 18. März schließen. „Es waren genau acht Wochen, dass gar nichts mehr möglich war“, erzählt die Angestellte Sandra Roth.

Am 18. Mai, dem „Vatertag“, durften die Campingplätze im Ländle dann wieder öffnen, vorerst nur für autarke Camper.

### Sanitäranlagen wieder offen

Am Freitag vor Pfingsten traten weitere Lockerungen in Kraft, die Sanitäranlagen konnten wieder geöffnet werden. Unter Einhaltung der entsprechenden Hygieneregeln. Worüber die Camper, so Sandra Roth, doch sehr froh seien. Wie überall gab es auch in Albstadt einen wahren Run. „Wir hatten sehr viele Anfragen, mussten auch vielen Leuten absagen, da wir voll ausgebucht sind“, so Aushilfe Cynthia Botta. Rund 180 Personen gaben sich mit etwa 70 bis 80 Fahrzeugen ein Stelldichein an Pfingsten.

### Auch internationale Gäste kamen auf den Platz

Bekannte trafen sich nach längerer Zeit wieder, freuten sich über die Anwesenheit wie auch die Gesundheit aller. Das Hallo war groß, in der Campersprache gebe es nur das „Du“. Unter den Gästen auch Holländer und Luxemburger, jedoch auch viele Bekannte aus der näheren Umgebung. „Was die Besucher betrifft“ meinte eine stets gut gelaunte Sandra Roth, „gab es nichts, was wir nicht schon hatten“.



© Horst Schweizer

Stammgäste auf dem Campingplatz bei Badkap: Heike und Manfred Drescher (links) sowie Gabi Köntges und Partner Heiner Bausinger freuen sich über das Wiedersehen.

Grob über den Daumen käme die Hälfte der Camper auch wegen dem Badkap, die andere Hälfte zum Erholen, Wandern oder Radfahren. Sehr gut angenommen würden die inzwischen sechs kleinen und zwei großen Schlaffässer, welche ein besonderes Flair böten. Das Personal

freue sich über viele Nachfragen nach Zielen, „wir sind mit Prospekten gut ausgerüstet“, so Roth. Sehr gefragt seien die Burg Hohenzollern, ebenso die Traufgänge oder der Bikepark.

Stammgäste genießen Auszeit

Stammgäste auf dem Sonnen Camping sind auch das Ehepaar Heike und Manfred Drescher aus Haiterbach im Schwarzwald – vier Mal im Jahr sind sie da - wie auch Gabi Köntges – sie ist Dauercamper – mit Partner Heiner Bausinger aus Boll bei Hechingen. In Begleitung von Hund Ayka, welcher sich mit dem Schäferhund Bonny der Dreschers ebenso gut vertrage wie die beiden Paare. So beispielsweise bei der gemütlichen Kaffeerunde am Samstagnachmittag.

Hier treffen sich Mönchengladbacher und Schwarzwälder

„Hier auf der Alb treffen sich Mönchengladbacher und Schwarzwälder“, meint Gabi Köntges. „Wir fühlen uns hier einfach gut aufgehoben.“ In der Corona-Pause war man auf dem Campingplatz nicht untätig. Da neue Stelzenhäuser mit ins Programm genommen wurden, wurde mit deren Aufbau oberhalb des Platzes begonnen. Nach dem Sommer sollen die ersten vier bezugsbereit sein, von der Terrasse biete sich ein toller Ausblick